

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Grimoire (CDN)

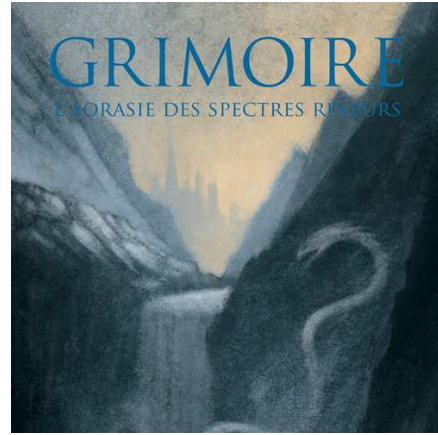
Genre: Black Metal

Label: Eisenwald Tonschmiede

Album Titel: L'Aorasia Des Spectres Rêveurs

Spielzeit: 24:45

VÖ: 23.01.2015



Mesdames, Messieurs, es wird Französisch! Die neue EP der frankokanadischen Band Grimoire, trägt den Namen "L'Aorasia Des Spectres Rêveurs" und steht in den Startlöchern.

Serviert wird einem hier Atmospheric Black Metal, der zum Winterspaziergang einlädt.

Der Effekt der Platte ist im Prinzip simpel; in den knappen 25 Minuten wird eine Atmosphäre erschaffen, die an die kältesten Wintertage erinnert. Stürmische Riffs imitieren die Schneestürme, die sich gewaltvoll auf türmen, Keyboard Klänge bringen nebenbei ein wenig Nostalgie ins Gemenge und das schnell angespielte Schlagzeug bringt Tempo in die ganze Sache. Daraus entwickelt sich eine spannungsgeladene Atmosphäre, in der Fiel noch seine wehleidig anmutende Stimme einfließen lässt.

Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, sind die ersten 3 Stücke in einem recht hohen Grundtempo gehalten. Für die atmosphärischen Parts sorgen die immer wieder erklingenden Keyboard Passagen, die einfach inmitten der Lieder eingesät wurden um Abwechslung zu bieten. Sprich; in den immer mal aufkommenden Instrumentalphasen klimpert das Keyboard meist im Vordergrund, die Gitarren sind zwar sehr wild angespielt, jedoch sind keine großen Variationen zu erkennen.

Jetzt könnte man auf der einen Seite sagen, dass der Atmospheric Black Metal ja meist eine sehr minimalistische Musik mit sich bringt, jedoch hätte man sicher mehr aus den Instrumentalphasen machen können. Das soll aber nicht heißen, dass selbige schlecht sind. Nein, sie erfüllen ihren Zweck und bringen eben die Atmosphäre zum Hörer, nicht mehr aber auch nicht weniger.

Ab und zu kann Fiel auch mal sanft und "plaudert", wie gegen Ende von "Les Rumeurs Des Astres", irgendwas Französisches.

Aber auch der Engelsgesang, am Anfang von "Cachot De Cristal", lockert mal ein bisschen das gesamte Ambiente. Das ganze Stück ist auch eher doomig gehalten und lässt immer mal wieder die soeben angesprochenen hohen Stimmen erklingen. Die ersten 4 Minuten erinnern somit stark an die französischen Shoegazer von Alcest.

Und wer hätte es gedacht, zum Schluss muss natürlich auch noch ein Outro folgen, welches das Album mit ein paar mystischen Klängen abrundet und die Seele beruhigen soll. Wie kreativ!?

Fazit:

Die Band liefert eine durchaus anspruchsvolle Platte, allerdings gibt es so einige Momente, wo man manches hätte besser machen können aber gerade an kalten Wintertagen könnte man diese EP gut auflegen.

Punkte: 7/10

Anspieltipps: Les Rumeurs Des Astres

Weblink: <https://www.facebook.com/grimoireofficial>

LineUp:

Fiel – Alle Instrumente

Tracklist:

01. Tragédie Des Ombres
02. Les Rumeurs Des Astres
03. Cachot De Cristal
04. Cantilène Céleste

Autor: Lupus